

Die Aktionen der freiwilligen Arbeit, ein wichtiges Mittel zur Bildung und Stählung des neuen Menschen. Sie sind eine wichtige Schule der revolutionären Erziehung. Die freiwillige Arbeit zum Nutzen der Gesellschaft bereichert die geistige Welt der Jugend, stärkt ihre kollektivistische Weltanschauung. Die Aktionen sind die Besonderheit der jungen Revolutionäre. Sie sind Merkmal der kommunistischen Arbeit, des neuen Menschen von heute und morgen, der Vervollkommnung seines moralischen Antlitzes, als aktiver Erbauer der neuen Gesellschaft



REVOLUTIONÄRE ERZIEHUNG DER JUGEND IM GEISTE DER AKTIONEN

JOVAN BARDHI - erster Sekretär des Zentralkomitees des Verbundes der Jugend der Arbeit Albaniens

Das Werk der Partei zur Schaffung des neuen Menschen findet seinen stärksten Ausdruck in der Gestalt der Jugend. Das stellt den glänzendsten Sieg unserer Revolution dar. "Die Partei und das Volk sind zu Recht auf die Jugend stolz, die eng mit der Partei verbunden, politisch klar und moralisch sauber ist, die sich im Leben richtig und sicher orientieren kann. Sie ist eine kühne und unerschrockene Kämpferin, die ihre ganze wertvolle Kraft für die sozialistische Revolution und dem allseitigen Fortschritt des Volkes einsetzt" - sagt Genosse Enver Hoxha. Diese Merkmale und Eigenschaften erwarb die Jugend - durch die Atmosphäre unserer Revolution beeinflusst - im Kampf, in der Arbeit, im Leben und im Unterricht unter der väterlichen Fürsorge der Partei. Die allseitige Arbeit der Partei, ihr Programm für die Erziehung des neuen Menschen, für die revolutionäre Erziehung ist vor allem dadurch gekennzeichnet, dass die theoretisch-wissenschaftliche Aneignung der marxistisch-leninistischen Ideologie mit der aktiven Teilnahme an der revolutionären sozialistischen gesellschaftlichen Praxis verbunden wird. Dabei nahm die Aktion, die revolutionäre Tätigkeit unter den Massen einen wichtigen Platz ein.

Die langjährige Praxis unserer Partei, ihre bei uns geleistete Arbeit zeigt, dass eine sehr wertvolle Methode zur revolutionären Bildung und Stählung des neuen Menschen darin besteht, unsere Menschen im allgemeinen und die breiten Massen der Jugend im besonderen von Schlacht zu Schlacht im Nationalen Befreiungskampf, von Aktion zu Aktion beim Aufbau des Sozialismus in unserem Land, von einer Initiative zur anderen für die ideologische, politische und kulturelle Stählung zu führen.

Vor fast dreiunddreißig Jahren, in jenen Tagen, als die besten Jugendlichen sich zusammenschlossen und die Organisation der Kommunistischen Jugend Albaniens auf Initiative und unter unmittelbarer Anleitung der Partei und des Genossen Enver Hoxha gründeten, wurde diese Methode bereits angewandt. Die Aktionen der kommunistischen und antifaschistischen Jugend jener Zeit, angefangen beim Verteilen von Propagandamaterial und der illegalen Parteipresse zur Propagierung ihrer Ideen bis hin zur massenhaften Beteiligung an den Freischaren und Abteilungen der Partisanenarmee, machten die Jugend zur lebendigsten Kraft der nationalen Befreiungsarmee.

Die Jugend bezog sofort einen klaren politischen und ideologischen Standpunkt. Jeden Schritt machte sie mutig mit der Partei und auf dem Weg der Partei. In der Partei sah die Jugend die Führerin und Organisatorin, die das Volk und die junge Generation sicher und fest leitete, um ihr Streben nach Freiheit zu verwirklichen. Ihre stählerne Einheit von Wille und Herz verband sie daher mit einer ebenso "stählernen Einheit der Ideale" mit der Partei.

Die kommunistische Jugend kämpfte mit unerschütterlicher Siegeszuversicht. Sie trug erheblich dazu bei, den Patriotismus der Massen und ihre Begeisterung zu verstärken, ihr Vertrauen in die eigene Kraft, in die Partei und in die Sache der Nationalen Befreiungsbewegung zu beleben. Sie mobilisierte die breiten Massen der antifaschistischen Jugend, warb sie für die Partei und nahm mit ihnen den Kampf um die Befreiung des Volkes von den nazifaschistischen Okkupanten auf. Dabei brachte sie die Versuche der äusseren Feinde und der inneren Verräter zum Scheitern, die die Jugend korrumpieren und vom Kampf abhalten wollten.

Im Nationalen Befreiungskampf schrieb die kommunistische und antifaschistische Jugend ruhmreiche Kapitel in der Geschichte unseres Volkes. Unter der Führung der Partei hielt sie den Feinden, den ausländischen Eindringlingen und den Landesverrätern stand. Sie kämpfte unter illegalen Bedingungen in Städten und Dörfern und mit der Waffe in der

Hand in allen Partisanenverbänden. Es gibt unzählige Beispiele von Heldentaten der Jugendlichen. Von der Partei erzogen, gingen sie als ihre treuen Söhne in die Aktionen, aufrecht und unerschrocken. Wo der Zusammenstoss am heftigsten war, stürmten immer sie nach vorne. Sie starben mit Worten des Ruhmes für unsere Partei auf den Lippen. Der Beitrag unserer Jugend zum Nationalen Befreiungskampf war ein wichtiger Faktor für den Sieg unserer Nationalen Befreiungsbewegung. Aus ihrer Mitte gingen 55 000 Partisanen hervor, darunter 6 000 junge Mädchen und 1200 junge Pioniere. Insgesamt zählte die Nationale Befreiungsarmee in den Tagen der Befreiung 70 000 Angehörige. Die hervorragenden Führer der Jugend: Qemal Stafa, Misto Manie, Shyqeri Ishmi, Margarita Tutulani, Alqi Kondi, Manush Alimani und unzählige weitere bahnten ihr den Weg der Ehre und der Unsterblichkeit. Tausende Jugendliche fielen im Nationalen Befreiungskampf als unvergängliche Sterne der Freiheit.

Im Nationalen Befreiungskampf und durch ihre erzieherische Arbeit bildete die Partei eine ganze Generation revolutionärer Kämpfer heran. Hunderte von Jungen und Mädchen wurden in die Partei aufgenommen, und es wuchsen viele tapfere Kommandeure und Kommissare der Partisanenverbände heran.

Aus dem Nationalen Befreiungskampf ging die Jugend politisch stark und gestählt hervor. Sie hatte die hohen Eigenschaften der Tapferkeit, der Opferbereitschaft und des Muts erworben. In ihr war grenzenlose Liebe zum Volk, zum Vaterland und zur Partei erwachsen. Sie besaß revolutionäre Wachsamkeit und Hass gegen die Feinde und vertraute auf ihre eigene Kraft.

Im Feuer des Kampfes und der Volksrevolution bereitete die Partei die Jugend auf die bevorstehende Schlacht um den Wiederaufbau und den sozialistischen Aufbau des Landes vor.

Albanien ging aus dem Heldenlied des grossen Partisanenkampfes arm und mit unzähligen Wunden bedeckt hervor. Es begann das schwierige Heldenlied des Aufbaus des Sozialismus voller Vertrauen, mit vervielfachten Kräften und sicheren Schritten.

Die Beseitigung der Verheerungen, die Organisierung des neuen Staates, Kampf gegen die Komplote der Saboteure, der Wiederaufbau der zerstörten Wirtschaft, der Kultur- und Bildungsfeldzug, Kampf gegen die alte Welt im Bewusstsein der Menschen - das war die breite Front, an die die Partei und Genosse Enver die Jugend in den ersten Jahren rief.

Unter der Führung der Kommunisten wurde die Jugend zum Stosstrupp bei der Verwirklichung dieser Aufgaben, bei der Verwirklichung des Programms der Partei. Mit Hacke und Gewehr marschierte die Jugend mit frischem Mut und Angriffslust von einer Etappe zur anderen. Die Periode des Wiederaufbaus und des Aufbaus ist voll neuer zahlloser Heldentaten der Jugend. "In den Aktionen, in unserer ganzen grossen Aufbauarbeit, in unserem Kampf um den Sozialismus und die Verteidigung des Vaterlands schreibt die Jugend nach wie vor herrliche Kapitel des Heldentums" - sagt Genosse Enver. Das ist erklärlich. Die Partei und die Revolution lösten für die junge Generation die Probleme, die vor der Befreiung das chronische Unheil der Jugend bildeten und die heute Ursache der erschütternden Tragödie der Jugend in den kapitalistischen und revisionistischen Ländern sind. Die Partei und die Revolution verwirklichten und übertrafen die Träume der jungen Generationen der Vergangenheit. Deswegen ist die Jugend eng mit der Partei und der Revolution verbunden und hat deren Interesse zu ihrem eigenen obersten Ziel gemacht. Daher gab sich die Jugend den Auftrag des Genossen Enver als ihr Leitmotiv: "Ist etwas im Interesse der Partei, dann wisst ihr, dies ist unbedingt im Interesse des Volkes. Daher geht den Berg an und bezwingt ihn". Mit kräftigen Armen und stählernem Willen, mit Klugheit, Ausdauer und äusserster Tapferkeit überwindet sie jedes Hindernis und jede Schwierigkeit. Die 30 Jahre nach der Befreiung sind reich an Angriffen und Aktionen, in denen der Heroismus der Partisanen in das Heldentum der Massen Jugendlicher bei der Arbeit verwandelt wurde.

Es gibt keinen Lebensbereich, in dem die Jugend nicht Aktionen, revolutionäre Initiativen und Kampagnen in Angriff genommen hat, die wichtige Ergebnisse für die Produktion hatten. Die Aktionen der freiwilligen Arbeit bilden ein ruhmreiches Kapital in der von Heldentaten reichen Geschichte der jungen Generation. Die Aktionen begannen bereits in den ersten Tagen der Befreiung. In ganz Albanien ist nur schwer ein Stück Land zu finden, auf dem nicht der Schweiss der jugendlichen Freiwilligen beim Bau von Strassen und Eisenbahnlinien, beim Bau von Bergterrassen und Industriewerken, bei der Erschliessung von Neuland und weiteren Aktionen zur Unterstützung der Landwirtschaft geflossen wäre.

Lassen wir Zahlen sprechen:

Beim Bau von national wichtigen Autostrassen arbeiteten über 270.000 junge Mädchen und Jungen als Freiwillige, beim Bau von Eisenbahnlinien 300.000, beim Anlegen von Bergterrassen für Zitrusgewächse an der Küste über 40.000, beim Bau von Industriewerken 6000, bei der Erschliessung von Neuland und beim Anlegen von Obstplantagen usw. 40.000 Jugendliche.

Es ist schwierig, in den Jahren der Partei und der Volksmacht einen Jugendlichen zu finden, der nicht in den Aktionen der Jugend die erste Prüfung als Sohn der Revolution bestanden hätte.

In ihren Aktionen der freiwilligen Arbeit baut jedoch die Jugend nicht nur Werke für das Gedeihen und das Erstarren des Vaterlandes auf. Vor allen Dingen stählt sie sich gleichzeitig selbst. Die Aktionen sind eine echte Schule der revolutionären Erziehung. Sie sind wichtig bei der Erziehung im Geist gemeinschaftlicher, gesellschaftlicher Arbeit. Sie spielen eine Rolle bei ihrem Hang zur Romantik, für ihre Gesinnung und ihren Heldenmut. Sie verleihen ihr die Fähigkeiten zu guter Arbeitsorganisation und Disziplin. Tausende von Jungen und Mädchen lernten bei den Aktionen zum ersten Mal die Worte: Sozialistischer Wettbewerb, Stossarbeiter, Wanderfahne, Norm, Verpflichtung, Initiative usw., die nicht nur im Wörterbuch stehen, sondern vor allem im alltäglichen Leben der Jugend und der werktätigen Massen gebraucht werden sollen.

Die Aktion diene ständig dazu, um bei den Jugendlichen den Kollektivgeist, die Sorge und Liebe für den Genossen und für die Arbeit zu entfalten und zu verankern. Wenn die Schul-, Arbeiter- und Genossenschaftsjugend zusammen lebt und zusammen arbeitet, kann sie viel von einander lernen und profitieren. Die Jugendlichen lernen sich kennen und freunden sich an, und die "alten von den gestürzten Ideologien und Klassen künstlich errichteten Mauern werden eingeebnet".

In der gemeinsamen Arbeit und im gemeinsamen Leben der Aktion werden die kommunistische Einstellung und die kommunistische Moral, die Opferbereitschaft und die revolutionäre Entschlossenheit, fester Wille und Ausdauer verankert und gefestigt. Die kleinbürgerlichen und patriarchalischen Überbleibsel der Vergangenheit, die liberalen Erscheinungen und die liberale Haltung gegenüber der bürgerlichen und revisionistischen Ideologie und Moral werden über Bord geworfen. Eine besondere Rolle spielen die Aktionen für die Erziehung der Schul- und Studentenjugend zum Verständnis und in den Fertigkeiten der körperlichen Arbeit, zu Liebe und Achtung gegenüber ihren Menschen und für die Verbindung mit den Arbeitern und Bauern. Dadurch werden Erscheinungen des Intellektualismus, der Loslösung von den Massen, Erscheinungen des Technokratismus und des Bürokratismus bekämpft; - "Tendenzen, die unvermeidlich zum Entstehen des Revisionismus und zur Restauration des Kapitalismus führen würden, wenn wir ihnen die Tore öffneten" - hebt Genosse Enver Hoxha hervor.

Unermesslich ist der Wert der Aktionen bei der Erziehung und Stählung der genossenschaftlichen Jugend. Die jungen Mitglieder des Verbandes der Jugend der Arbeit Albaniens stehen in den vordersten Reihen des Kampfes, um das Neue auf allen Gebieten, um die Kultur und Bildung, die Agrotechnik, die sozialistischen Verhältnisse in der Familie zu verbreiten. Sie kämpfen für Hygiene und Sauberkeit usw. Für diesen Kampf haben sie viel aus dem revolutionären Geist und der revolutionären Erziehung der grossen revolutionären Aktionen der Jugend gelernt.

Die freiwilligen Aktionen der Jugend sind die Besonderheit der jungen Revolutionäre, des neuen Menschen von heute und morgen. "Arbeit ohne Schranken zum Wohl der Gesellschaft" ist kommunistische Arbeit. Durch diese Arbeit wird die geistige Welt der Jugend bereichert, ihre Persönlichkeit gestärkt. Das Interesse und die Sorge um das Allgemeinwohl wird zum eigentlichen und vorherrschenden Gesichtspunkt. "Ausserhalb dieser Konzeption - lehrt Genosse Enver Hoxha - kann es keine wirkliche Erziehung der Jugend geben".

Auf diesem Weg der kommunistischen Arbeit und der Unterordnung unter das Allgemeininteresse wird die Jugend überall erzogen. Die Aktionen der freiwilligen Arbeit sind nur ein Teil der revolutionären Tätigkeit, des kommunistischen Bewusstseins und der kommunistischen Moral. Die Aktion wurde in jeder Hinsicht zur Erziehungsmethode, um die Jugend zu entwickeln und zu bilden. In dieser Entwicklungsphase der Revolution in unserem Land hat jeder Jugendliche verstanden, dass er für sich und die Gesellschaft arbeitet und kämpft, und es wurde jede Voraussetzung für Initiativen, Aktionen und Kampagnen in allen Lebensbereichen des Landes geschaffen. Von grosser Bedeutung sind die Aktionen auf politischem, ideologischem und kulturellem Gebiet. Hier geht es um die Lebensweise, die Herausbildung des Geschmacks und moralischer Normen, das Verhalten in der Familie und in der Gesellschaft. Diese bedeutenden Aktionen sind viel schwieriger durchzuführen. Sie erfordern eine grosse Überzeugungsarbeit, Geduld, Sorgfalt und Können, denn hier hat man es mit den Gefühlen und dem Bewusstsein der Menschen zu tun. Es ist eine Tatsache, dass die von der Partei erzogene Jugend für das Neue, Fortschrittliche sehr aufgeschlossen ist und bis zuletzt kämpft. Der ganze Kampf der Partei, um die ideologische und kulturelle Revolution zu vertiefen, kann von dem Beitrag, der Kraft und der Ergebenheit der Jugend nicht getrennt werden. Die Jugend ist nicht nur ein leuchtendes Vorbild für die Vervollkommnung des moralischen Antlitzes des neuen Menschen, sondern auch die treibende Kraft zur Umgestaltung der Welt.

Die Aktionen, Initiativen und Kampagnen der Jugend zur Beseitigung der alten rückschrittlichen Sitten und Gebräuche, des religiösen Glaubens, die Aktionen zur Zerstörung der Kirchen, Moscheen und anderer religiöser Einrichtungen, die den Obskurantismus verbreiteten, die Kampagnen und Aktionen der Jugend zur Emanzipation der Frauen und Mädchen, die Bewegung zur weiteren Revolutionierung der Schule und zur Festigung der proletarischen Disziplin, wie "Weshalb und für wen lernen wir", "Lernen wir von der Arbeiterklasse", "Die Ideale des Kommunismus sind unser Banner", die Bewegung "Verbessern wir unser moralisches Antlitz im Kampf gegen dem Sozialismus fremde Erscheinungen und die liberale Haltung ihnen gegenüber" usw. rückten die junge Generation in die vordersten Reihen aller Schlachten und Aktionen. Die Jugendlichen erwiesen sich als mutige und unbeirrbar Kämpfer gegen die Schlacken der alten Welt im Kopf der Menschen und gegen den Druck der heutigen bürgerlich-revisionistischen Welt, bei der Vertiefung der ideologischen Revolution zur allseitigen Emanzipation der Gesellschaft.

Diese revolutionären Initiativen und Kampagnen haben für den neuen Menschen mit sozialistischen Eigenschaften einen grossen erzieherischen Wert. Erstens, beteiligen sich daran aktiv die breiten Massen der Jugend, um die grossen Probleme der Partei, des Volkes und des Staates zu lösen. Dadurch kommt die Jugend enger mit den Problemen der Arbeitsstätten der Landwirtschaftlichen Genossenschaften, der Schule und der Militärabteilung in Berührung. Die Jugend verstärkt dabei ihr Vertrauen in die eigene Kraft, ihre jugendliche Begeisterung und nimmt zu allen Aspekten des Lebens Stellung. Zweitens wird hier die Jugend allseitig und harmonisch, revolutionär und klassenmässig erzogen. Hier wird die Erziehung mit der Methode der Selbstschulung kombiniert. Der wirtschaftliche Nutzen und der erzieherische Wert der Initiativen fliessen zusammen. Drittens, eignet sich die Jugend den Marxismus-Leninismus, die Lehren der Partei und des Genossen Enver Hoxha im Leben an und wendet sie in der revolutionären Praxis und im Kampf gegen die Überbleibsel der alten Gesellschaft und gegen die Erscheinungen der bürgerlich-revisionistischen Ideologien an.

Die Initiativen, Aktionen und Kampagnen der Jugend haben nicht nur das Ziel, die Masse der Jugend zu gewinnen und sie zu erziehen. Mit Hilfe der Initiativen und Aktionen der Jugend unter der Führung der Partei werden auch andere werktätige Massen herangezogen.

Die Partei lehrt uns, dass sich die Revolution ununterbrochen entwickelt und in ihr kein Platz für sprunghafte Arbeit ist. Wir erbauen den Sozialismus unter den Bedingungen der grausamen imperialistischen und revisionistischen Einkreisung.

Das 4. Plenum des ZK der Partei analysierte die Situation unseres Landes, die imperialistisch-revisionistische Einkreisung, die ideologische Aggression gegen unser Land und betonte, "wir dürfen nicht vergessen, dass die Jugend immer Zielscheibe der Tätigkeit aller Feinde war und ist". Die inneren und äusseren Feinde waren stets bestrebt, ihre Pfeile gegen die Jugend zu richten. Aber unsere von der Partei aufgeklärte Jugend weiss, dass das Hauptziel des Feindes gerade darin besteht, das Denken und das Bewusstsein der Jugendlichen zu vergiften und seine Ideologie in unsere Reihen einzuschleusen. Sie versteht, dass das Hauptziel der ideologischen Aggression der Bourgeoisie und des Revisionismus darin besteht, die junge Generation von der Revolution abzuhalten und von der Partei zu trennen. Daher kämpft unsere Jugend unter der Führung der Partei um ihre ideologische und moralische Sauberkeit und lehnt jede fremde bürgerliche und revisionistische Erscheinung und jeden fremden bürgerlichen und revisionistischen Einfluss verächtlich ab. Die Jugend beteiligt sich aktiv und bewusst an der mächtigen Bewegung und Aktion der Massen für die Vertiefung des Kampfes gegen die dem Sozialismus fremden Erscheinungen und gegen die liberale Haltung ihnen gegenüber. Diese Tatsache zeigt klar die neuen Eigenschaften unseres neuen Menschen auf, der von der Partei in proletarischer Ideologie und Moral erzogen wird. Dies ist ein weiterer Beweis, dass die Jugend unbeirrbar einen festen revolutionären Standpunkt vertritt und entschlossen ist, auf dem Weg der Partei und der ununterbrochenen Revolution voranzuschreiten.

Das Jahr 1974 - ist das 30. Jubiläumsjahr der Befreiung des Vaterlands. Im Rahmen dieses Jubiläums Jahres hat die Jugend, durch ihre Organisation und von der Partei inspiriert und geführt, das Banner der Aktion noch höher gehoben. Sie zeigt dabei eine seltene Opferbereitschaft und Selbstverleugnung, Begeisterung und Heldentum bei der Arbeit, in der Schule und im Leben. In der Massenbewegung um den Titel "Hervorragende Organisation des 30. Jahrestags der Befreiung des Vaterlands" verstärkte sie die Arbeit und den Kampf. Sie bereichert dabei ihre geistige Welt und stählt sich revolutionär. Sie vervollkommnet ihr moralisches Antlitz bei den Aktionen und ideologischen Debatten und ist Triebkraft im Kampf zur Erfüllung der Planaufgaben und für weitere Erfolge auf allen Gebieten des sozialistischen Aufbaus.